

Dienstag, 25. Februar 2020, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

Bücherei wird Friseursalon



Haarschnitt gegen Lesegeschichte: Unter den wachsamen Augen der mitmachenden Kinder schneidet Friseur Danny Beuerbach Bürgermeister Klaus Korneder die Haare. Der revanchiert sich mit dem Vorlesen einer Geschichte. Foto: Sabina BRosch

Grasbrunn – Einen kostenlosen Haarschnitt und das auch noch in der Bücherei, das gab es bisher noch nie in Grasbrunn. „Book a look“ ist eine von zwölf Aktionen, mit denen das Bibliotheks-Team den 50. Geburtstag der Einrichtung feiert. Spitzen und Pony fransig schneiden, das ist für Friseur Danny Beuerbach keine schwierige Aufgabe. Schon gar nicht, wenn ihm dabei eine Geschichte vorgelesen wird. „Das ist mir mehr wert als die bare Münze“, sagt er. Beuerbachs Motiv – Haare schneiden gegen Vorlesen – ist ganz simpel. Er selbst hat eine Lese- und Rechtschreibschwäche und will dazu beitragen, dass „Kinder mehr lesen“.

Da hat Sabine Dunker von der Grasbrunner Bücherei zum 50. Bücherei-Jubiläum in diesem Jahr nicht lange überlegt, um Beuerbach mit „Book a look“ für einen Nachmittag in ihrer Bücherei zu gewinnen. Dass weder Haare schneiden noch das Lesen weh tun, bewies als erster „Kunde“ Bürgermeister

Klaus Korneder (SPD). Da ein Bob-Marley-Look wohl nicht zu schaffen sei, hat er sich für einen typischen Männerschnitt, das „Nachschneiden“ entschlossen. Gleichzeitig las er aus seinem Lieblingsbuch „11 Freunde“ von Sammy Drechsel. Das kennt er zwar fast auswendig, aber „wenn einem jemand mit der Schere im Genick oder am Ohr herumschnippelt, ist das gar nicht so einfach“. Sieben Kinder haben sich zu der Aktion angemeldet. Mehr wären gar nicht möglich gewesen, sagt Beuerbach. „Denn 20 Minuten pro Schnitt sind schnell um.“
sab